

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der Naturarzt.

Zeitschrift

des

Deutschen Bundes der Vereine für Gesundheitspflege  
und arzneilose Heilweise.

---

---

No. 12.

Berlin, Dezember 1896.

24. Jahrg.

---

---

Um genaue Beachtung der auf dem Titelblatt angegebenen Vorstands-Adressen wird dringend gebeten.

---

---

— ❁ Aus Wissenschaft und Leben. ❁ —

## An die Leser!

Mit dieser Nummer beschliesse ich meine Thätigkeit als Schriftleiter des „Naturarzt“, und ebenso — mit dem 30. November — mein Amt als Bundesschriftführer.

Fast 4 Jahre habe ich an diesen Stellen unserer Sache dienen können und — das darf ich heut sagen — ich habe es gethan nach meinem besten Können und in der gewissen Ueberzeugung, dass ein Dienst in unserer Bewegung auch eine Bedeutung hat für die höchsten Fragen unserer Zeit.

Neben dem Schweren, das jede Klärungsarbeit mit sich bringt, hat diese Arbeit doch auch viel Befriedigung gewährt. Es ist vorwärts gegangen in den 4 Jahren! Und auch persönlich konnte ich manchen Freund gewinnen, von dem ich hoffen darf, dass er auch künftig mir verbunden sein wird.

Wenn ich nun diese meine Arbeit einstelle, so thue ich es in der Ueberzeugung, dass ich an anderer Stelle in unmittelbar entscheidenden Kämpfen unserm Volke noch mehr dienen kann als bisher. Es ist der Ruf an mich ergangen, die selbständige Leitung einer angesehenen Tageszeitung zu übernehmen. Es war einfach ein Gebot der Pflicht, dass ich diese Gelegenheit ergriff, um für meine sozialpolitischen Gedanken zu wirken, von denen ich überzeugt bin, dass ihre Verwirklichung zur wirtschaftlichen und geistigen Gesundung unseres Volkes führen wird.

Und so diene ich denn im neuen Wirkungskreise im tiefsten Grunde derselben Sache, der ich bisher zu dienen versucht habe.

Ich danke auch an dieser Stelle aufrichtig und herzlich allen Bundes-Mitgliedern für ihr Vertrauen, das mir ja allein meine Thätigkeit an diesen Posten ermöglicht hat!

Kiel, den 15. November 1896.

Adolf Damaschke,  
Chefredakteur der „Kieler Neuesten Nachrichten“.

---